



Aus der Gemmologie

Die Farben des Diamanten – eine Einführung

In der Natur kommen Diamanten in allen erdenklichen Farben vor. Jede Diamantfarbe hat eine besondere Ursache. In unserem Newsletter möchten wir Ihnen in jeder Ausgabe eine Farburgabe erklären. Außerdem werden wir von den Fundorten verschiedener Naturfarbener Diamanten und von berühmten Vertretern ihrer Farbgruppe berichten. Wir freuen uns darauf, Sie in die beeindruckende Vielfalt Naturfarbener Diamanten einzuführen.

Der Wert Naturfarbener Diamanten hängt von der Seltenheit, der Intensität und der Art der Farbe ab. Für die Graduierung der Farbqualität Naturfarbener Diamanten verwenden Laboratorien wie das Gemological Institute of America (GIA) folgende Abstufungen: *Fancy Light*, *Fancy*, *Fancy Intense*, *Fancy Deep*, *Fancy Vivid* oder *Fancy Dark*.

Hier ein kurzer Überblick über die häufigsten Diamantfarben:

Gelb

Diamanten, die mehr gelbe Farbanteile haben als ein Stein mit der Farbe Z (GIA Skala), gehören zur Fancy-Gruppe der Naturfarbenen Diamanten. Die Farbpalette reicht von Zitronengelb bis Kanariengelb.

Orange

Der warme Ton orangefarbener Diamanten erinnert an Kürbis oder Safran. Orange Diamanten haben oft eine gelbe oder braune Zweitfarbe. Daher sind Diamanten in einem reinen Orange sehr selten und sehr begehrt.

Rot

Rot ist die seltenste Diamantfarbe. Selbst viele Diamanthändler haben noch nie einen naturfarbenen roten Diamanten zu Gesicht bekommen. Sammler suchen solche Steine oft weltweit und über Jahre hinweg.

Pink

Die beliebte Diamantfarbe Pink wird weltweit nur in wenigen Minen gefunden und ist daher sehr selten. Der Hauptfundort ist die westaustralische Argyle Mine. Dort kommen Diamanten in sanften Pastellfarben bis zu kräftigen Pinktönen vor.

Purpur

Oft verwechselt mit Violett, hat Purpur jedoch mehr Rotanteile als das bläulichere Violett. Purpurfarbene Diamanten kommen häufig in Mischönen mit Rot oder Pink vor und nur sehr selten als reines Purpur.

Violett

Die Diamantfarbe Violett hat oft eine starke blaue Nebenfarbe. Im Vergleich zu dem wärmeren Purpur erinnert das kühlere Violett eher an Lavendel. Naturfarbene violette Diamanten sind äußerst rar und besonders wertvoll.



KULSEN & HENNIG

Brillante Farben der Natur

Newsletter Nr. 1

10/2009

Blau

Blaue Diamanten sind für ihre Schönheit und besondere Seltenheit bekannt. Man findet sie in Farbtönen von zartem Blassblau bis zu dem außergewöhnlichen Fancy Deep Blue.

Grün

Reine grüne Diamanten sind deshalb so selten, weil ihre Farbe das Ergebnis jahrtausendelanger Bestrahlung durch natürliche Radioaktivität im Erdinneren ist. Die meisten naturfarbenen grünen Diamanten haben eine graue, gelbe oder braune Zweitfarbe und werden im Handel oft als olivfarben bezeichnet.

Braun

Braune Diamanten haben ihren eigenen Platz im Diamantheil. Es finden sich Farbtöne wie Champagner, Zimt, Schokolade oder Cognac. Um feine Farbstufen unterscheiden zu können, werden die Farbbezeichnungen C1 (sehr Hellbraun) bis C7 (Dunkelbraun) verwendet.

Weiß

Weißer Diamanten - nicht zu verwechseln mit farblosen Diamanten - verdanken ihre schwer zu beschreibende milchige Farbe feinsten Mikro-Einschlüssen. Reinweiße Diamanten werden von Sammlern sehr geschätzt.

Grau

Das reine Grau von Diamanten erinnert an die Farbe von Stahl. Graue Diamanten kommen oft mit Zweitfarben vor. In der reinen Farbe sind sie besonders gefragt.

Schwarz

Schwarze Diamanten sind heute aus dem Schmuckmarkt nicht mehr wegzudenken. Sie haben eine starke und geheimnisvolle Ausstrahlung. Über die Ursachen der schwarzen Farbe bei Diamanten erfahren Sie mehr in einem eigenen Artikel des Newsletters Nr. 1.